Die Lokale

Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Februar 2018

Herausgeber: Wolfgang Radeck · In der Neuen Welt 10 · 87700 Memmingen · Telefon 08331.9258424 · Fax 9258426 · info@lokale-mm.de · lokale-mm.de

Am 14. Februar ist Valentinstag!

Besuchen Sie uns auch auf www.lokale-mm.de

GEFRO®

Die Familienmanufaktur

…natürlich gut seit 1924

Was macht uns so einzigartig?

- natürliche, hochwertige Rohstoffe
- alle Produkte sind vegetarisch
- ohne Farb- und Konservierungsstoffe
- ohne Gentechnik
- frei von gehärteten Fetten, fettarm
- top Qualität zu fairem Preis
- freundlicher Kundenservice

GEFRO damals: Am 1. Februar 1924 starten die Gebrüder Frommlet mit der GEFRO Kolonialwaren-Handelsgesellschaft.

GEFRO Laden & Suppenteria

Mo. – Fr. 8.30 – 18.00, Sa. 8.30 – 14 Uhr
Rudolf-Diesel-Str. 21 | Memmingen

GRATIS-Bestelltelefon:
0 800 / 95 95 100

Online:
www.gefro.de

» Ohne...?
Geht gar nicht! «

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

EDITORIAL

Mal notiert ...

Liebe Leserinnen und Leser,

diesmal spare ich mir die Worte übers Wetter, das macht ohnehin, was es will. Wie scheinbar auch unsere gewählten Volksvertreter – mal sehen, ob sie nun endlich eine würdige Regierung für unser Land auf die Reihe bekommen. Es war ja, verzeihen Sie mir den Vergleich, eine schwere Geburt.

Ob es da noch Nachwehen gibt? Ich bin mir da ziemlich sicher, weil die beiden Koalitionspartner zwar weitgehend zusammengefunden haben, aber eben nicht in den Details, die aber durchaus entscheidend sind. Kann sich insbesondere die CSU mit ihren Forderungen und Standpunkten behaupten? Das könnte dann mit Blick auf die Bayerischen Landtagswahlen im Herbst und das Wählerverhalten spannend sein.

Apropos Parteien und Anschauungen: In Südkorea finden bekanntlich die Olympischen Winterspiele statt – mit einem gemeinsamen koreanischen Team. Sind das die zarten Blüten einer Entspannung oder soll von anderen Dingen abgelenkt werden? Hoffen wir mal, dass der friedliche olympische Gedanke den Machthungrigen dieser Welt Paroli bieten kann.

Aber genug politisiert, schau'n wir auf unseren kleinen, lokalen oder regionalen Mikrokosmos, in dem es sich in einer lebenswerten Umgebung mit liebenswerten Menschen gut leben lässt. Nicht zuletzt, weil auch die (zum großen Teil familiengeführten) mittelständischen Unternehmen für Arbeitsplätze und damit für Wohlstand bei den Bürgern sorgen.

So, und damit gibt's doch noch eine Anmerkung zum Wetter: Nach diesem wechselhaften Winter freu' ich mich schon wieder auf längere und sonnigere Tage.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe – und nicht vergessen: Am 14. Februar ist Valentinstag – Ihre Liebste oder Ihr Liebster freuen sich ganz bestimmt über Ihre ganz persönliche Aufmerksamkeit.

Ihr

Wolfgang Radeck
– Herausgeber Die Lokale –

„Das ist der Hammer!“

Kaminwerk für Live Entertainment Award 2018 nominiert

Für den Live Entertainment Award 2018 nominiert: Das Memminger Kulturzentrum Kaminwerk. *Pressefoto: Kaminwerk*

Memmingen (dl/as). Das Memminger Kulturzentrum Kaminwerk ist für den Live Entertainment Award 2018 nominiert worden. Das Kaminwerk geht in der Kategorie „Club des Jahres 2017“ an den Start. Die Verleihung findet am Montag, 9. April, anlässlich der Musikmesse in Frankfurt statt.

„Wir sind natürlich restlos begeistert“, so Matthias Ressler vom Kaminwerk. „Der Deutsche Live Entertainment-Preis ist eine der bedeutendsten Kulturauszeichnungen und hat einen hohen Stellenwert in der Szene. Allein schon die Nominierung ist für uns eine hohe Auszeichnung. In den letzten Jahren sind zum Beispiel das Capitol in Hannover oder die Zeche in Bochum geehrt worden. Mit diesen Clubs in einer Reihe zu stehen, das ist der Hammer!“

Der Live Entertainment Award (LEA) wird jedes Jahr vergeben. In Kategorien wie „Tour des Jahres“ oder „Veranstalter des Jahres“ würdigt der Preis seit 2005 herausragende Leistungen. Der Preis bildet das gesamte Spektrum der Live-Szene ab, würdigt erfolgreiche, innovative und kreative Macher auf vielen „Spielfeldern”.

Der LEA wird am Montag, 9. April, verliehen. Wie in den Vorjahren findet die hochkarätige Gala in der Festhalle in Frankfurt am Main statt und bildet den offiziellen Auftakt der Internationalen Musikmesse sowie der Prolight + Sound, der Messe für Veranstaltungstechnik.

Mehr Infos zum LEA findet man unter http://lea-verleihung.de

Inhalt

Thema	Seite
Ausbildung/Arbeitsmarkt	4
60. Geburtstag Manfred Schilder	6
Sozialpreis für SKM	7
Stiefkind Pflege	9
Gedanken zum Valentinstag	13
Indians gehören in die Oberliga	14
Rekordjahr für Allgäu Airport	5
Gewinnspielseite	17
Veranstaltungen	18

PFEIFER

In der Seil-, Hebe- und Bautechnik sowie dem Seilbau zählt die PFEIFER-Firmengruppe mit ihren mehr als 1400 Mitarbeitern zu den führenden Unternehmen in Europa und erbringt durch ihr Know-how und ihre Produkte Spitzenleistungen auf dem Weltmarkt.
Als international erfolgreiches Unternehmen ist PFEIFER der ideale Partner für den Start ins Berufsleben.

Am Stammsitz in Memmingen bilden wir zum 1. September 2018 folgende Ausbildungsberufe aus:

- Seiler (m/w)
- Zerspanungsmechaniker (m/w)
- Industriemechaniker (m/w)
- Konstruktionsmechaniker (m/w)
- Mechatroniker (m/w)
- Fachkraft für Metalltechnik (m/w)
- Industriekaufmann (m/w)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Außerdem bieten wir zum September 2018 folgende duale Studiengänge zum Bachelor of Engineering/of Arts an:

- Fachrichtung Bauingenieurwesen (m/w)
- Fachrichtung Projektmanagement (m/w)
- Fachrichtung Maschinenbau (m/w)
- Fachrichtung Wirtschaftsingenieurwesen (m/w)
- Fachrichtung Betriebswirtschaft (m/w)

Neben einer qualifizierten Ausbildung bieten wir die einem modernen Industrieunternehmen angemessenen Sozialleistungen, Lehrfahrten, praxisorientierten Unterricht, intensive externe und interne Prüfungsvorbereitung, Auslandsaufenthalte, Einführungstage und vieles mehr.

Noch Fragen? Bitte sprechen Sie uns an oder reichen uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis 31. Oktober 2017 ein.

PFEIFER SEIL- UND HEBETECHNIK GMBH
Personalreferentin Anette Gollai · Telefon 08331-937-0
Dr.-Karl-Lenz-Straße 66 · 87700 Memmingen
E-Mail ausbildung@pfeifer.de · Internet www.pfeifer.info

Nachfrage nach Arbeitskräften boomt

Auszubildende händeringend gesucht

Kempten/Memmingen (dl/rad). Der Allgäuer Arbeitsmarkt boomt weiter, ebenso suchen die Betriebe weiter dringend Auszubildende, um dem drohenden Fachkräftemangel soweit wie möglich entgegenzuwirken.

Die günstige Entwicklung auf dem Ausbildungsmarkt setzte sich 2017 wie bereits in den Vorjahren fort. Erneut standen mehr betriebliche Ausbildungsstellen als jugendliche Bewerber zur Verfügung. Betriebe aus der Region stellten dem Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur insgesamt knapp 6.200 Ausbildungsplätze zur Verfügung, viele davon sind aktuell noch unbesetzt.

Aus Sicht jugendlicher Ausbildungsbewerber ist die Situation auf dem Ausbildungsmarkt ausgezeichnet, die betriebliche Betrachtungsweise sieht anders aus: Insbesondere kleine Betriebe haben es zunehmend schwerer, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen. So waren Ende September noch mehr als 750 Ausbildungsstellen frei. Vor allem in der Hotellerie und Gastronomie sowie im Verkauf blieben viele Stellen vakant. Aber auch in Büro und Sekretariat sowie im Handwerk sind noch Plätze verfügbar.

Arbeitsmarkt weiter stark

Während des gesamten vergangenen Jahres suchten Betriebe intensiv nach weiteren Arbeitskräften, das Angebot an zusätzlichen Arbeitsstellen intensivierte sich in den vergangenen Monaten nochmals. Im Jahresdurchschnitt standen für Vermittlungsaktivitäten mehr als 7.100 Stellenangebote zur Verfügung, annähernd 20 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

Ein Schwergewicht lag im Bereich der industriell-gewerblichen Produktion, hier insbesondere rund um den Werkstoff Metall. Metallbearbeitung sowie Maschinen- und Fahrzeugbau waren als Branchen stark vertreten. Ebenso boten sich ausgezeichnete Chancen für qualifiziertes Lagerfachpersonal und für Berufskraftfahrer in der Logistik-Branche.

Nachdem sich auch die Urlaubsregion Allgäu weiter einer erhöhten Beliebtheit erfreut, ist vor allem im südlichen Oberallgäu und am Bodensee der Tourismus ein weiteres starkes Standbein für den Arbeitsmarkt. Hotellerie und Gastronomie bieten weiter zahlreiche Arbeitsplätze in Küche, Housekeeping und Service an.

Tabellen

Berufsausbildungsstellen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen (Monatszahlen)

Kreis Memmingen, Stadt
September 2017

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Digitale Pass- und Bewerbungsfotos
DIE FOTO ECKE
Sehen Sie vorher, wie Sie hinterher auf Ihren Passbildern aussehen –
jetzt auf Wunsch auch mit Bildbearbeitung!
Lindentorstraße 16
Am Gerberplatz
Memmingen · Tel. 8 42 54

Erolzheim
Traumhaus für jede Familie im Erstbezug

- 156,76 m² Gesamtwohnfläche
- ebenes Grundstück mit 719 m²
- 6 Zimmer und Vollkeller
- modernste Haustechnik
- Doppelgarage mit Zugang Haus
- Photovoltaikanlage mit Speicher
- 550.000,00 €

Markus Weber
Schloßstraße 8
88416 Ochsenhausen
Tel. 07351 570-6014
www.immo-bc.de
Immobilien BC
Ein Unternehmen der Kreissparkasse Biberach

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Baufinanzierung online berechnen unter
www.vr-memmingen.de/zinsrechner
VR-Bank Memmingen eG
www.vr-memmingen.de

Anzeige

Solide Ausbildung in Zeiten des Fachkräftemangels

Die Alternative zum Studium

Derzeit verdient der Ruf einer Ausbildung bei der Jugend deutlich mehr Anerkennung als vermutet. Eine solide abgeschlossene Ausbildung kann der Grundstein für eine erfolgreiche Karriere sein. Viele Betriebe schaffen durch Ausbildungsplätze neue Perspektiven und stärken die regionale Wirtschaft.

Als Beispiel ist hier die GIENGER MEMMINGEN KG – ein Fachgroßhändler für Haustechnik – zu nennen. „Wir setzen einen starken Fokus auf die Förderung des Nachwuchses, denn Ausbildung ist eine tragende Säule und eine echte Alternative zum Studium“, sagt Siegfried Kreuzer, Geschäftsführer des seit über 40 Jahren ansässigen, mittelständischen Unternehmens. „Wir wollen möglichst vielen Jugendlichen die Möglichkeiten dieses spannenden Berufsfelds und die Chancen einer Ausbildung näherbringen. Sei es im kaufmännischen Bereich, als Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel oder in der Logistik als Fachkraft für Lagerlogistik bzw. Fachlagerist.“ Informationen zu den Ausbildungsberufen gibt es auf der Unternehmensseite

gc-gruppe.de/de/unternehmen/gienger-memmingen/apprenticeship

Obwohl die Jugendlichen dem Thema Ausbildung gegenüber positiv gestimmt sind, entscheiden sich immer noch zu wenige für diesen Werdegang. Und während die Hörsäle aus allen Nähten platzen, bleiben viele Ausbildungsplätze unbesetzt. Öffentliche Aufklärungsarbeit kann hier Abhilfe schaffen. So gilt es, jungen Berufssuchenden die Berufsfelder, Anforderungen sowie Chancen einer Lehre näherzubringen.

Als Partner im dreistufigen Vertriebsweg unterstützt die GIENGER MEMMINGEN KG dabei auch die örtlich ansässigen Fachhandwerker, die im Rahmen des Verbands SHK (Zentralverband Sanitär Heizung Klima) die Kampagne „Zeit zu starten“ ins Leben gerufen haben. Hier stehen die Möglichkeiten im Vordergrund, die sich aus einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker im SHK, Behälter- und Apparatebauer, Klempner sowie Ofen- und Luftheizungsbauer ergeben. Auf der Homepage des Zentralverbands *www.zvshk.de* wird die Kampagne vorgestellt. Darüber hinaus bietet die Seite Tipps für die Bewerbung und Adressen von potentiellen Ausbildungsbetrieben aus der Region.

Auch die Memminger Ausbildungsmesse, die dieses Jahr am 6. Oktober stattfindet, bietet sich für weitere Informationen bestens an. Hier stellt die GIENGER MEMMINGEN KG ihre Ausbildungsberufe vor. Als zukunftsorientiertes und dynamisch wachsendes Unternehmen ist GIENGER MEMMINGEN immer auf der Suche nach Auszubildenden, die auf eine langfristige Zusammenarbeit setzen. Aktuell werden rund 25 Auszubildende beschäftigt. Bei abgeschlossener Ausbildung liegt die Übernahmequote bei über 90 Prozent.

Zudem wurde GIENGER MEMMINGEN HAUSTECHNIK vom Fachmagazin FOCUS bereits zum vierten Mal in Folge zum „TOP NATIONALEN ARBEITGEBER“ ausgezeichnet.

Die Lokale
Informationsmagazin für Memmingen und Umgebung

Unsere Lokale Anzeigen-telefone

08331 9258424
08331 9275089
08331 9912003

GIENGER MEMMINGEN
HAUSTECHNIK

GC GRUPPE

#krasseswissen verschiedene Fortbildungen
#weekendiscoming freitags nur bis Mittag arbeiten
#zeitzumchillen 30 Tage Urlaub
#volldenplanhaben Unterstützung bei den Prüfungsvorbereitungen
#jobmitzukunft arbeiten in einer krisensicheren Branche

Dusche, Heizung, Klimaanlage – nichts als langweilige Haustechnik? Von wegen! Weil wir das Alltägliche besonders machen, vertreibt die GC-GRUPPE nicht nur funktionale Produkte, sondern auch Komfort, Erlebnis und smarte Technik. Ob komplettes Badezimmer, energiesparende Lüftung oder intelligentes Heizsystem – als Großhändler und erster Ansprechpartner des deutschen Fachhandwerks beliefern wir Betriebe in der ganzen Republik und sind mit über 22.000 Mitarbeitern weltweit ein echter Global-Player.

WIR BILDEN AUS:
- KAUFMANN/-FRAU IM GROß- UND AUßENHANDEL
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (M/W)
- FACHLAGERIST (M/W)

Du bist kontaktfreudig, zuverlässig und teamfähig?
Du bist pünktlich, ein Organisationstalent und willst aktiv mitarbeiten?
Dann suchen wir genau dich!

Mehr zur Ausbildung und den Jobs findest du auf unserer **Facebook-Seite @ausbildung.bei.gc** und auf **youtube.com/user/gcgruppe**

GIENGER MEMMINGEN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
PERSONALABTEILUNG – FRAU SCHÜTZ | BIRGIT.SCHUETZ@GC-GRUPPE.DE
FRAUNHOFERSTRAßE 76 | 87700 MEMMINGEN

Malteser
...weil Nähe zählt.

Wir suchen **ab sofort** an unseren Standort **Memmingen**
auf nebenberuflicher Basis /Minijob-Basis mehrere

- **Dozenten** (m/w)
für die sozialpflegerische Ausbildung
(exam. Alten- und Krankenpflegekräfte)

- **Ausbilder** (m/w)
für die Erste-Hilfe Ausbildung

Ihre Ausbildung und alle erforderlichen Fortbildungen erhalten Sie bei uns.

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter
www.malteser-augsburg.de

Fragen zu den ausgeschriebenen Stellen und Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

Malteser Hilfsdienst e.V., Referat Ausbildung
Werner-von-Siemens-Str. 10, 86159 Augsburg
oder am besten gleich per E-Mail: thomas.schrenk@malteser.org

„Immer ein Ass im Ärmel“

OB Manfred Schilder feierte seinen 60. Geburtstag

Memmingen (as/dl). Als „Oberbürgermeister mit Leib und Seele“ bezeichnete Bürgermeisterin Margareta Böckh das „Memminger Eigengewächs“ Manfred Schilder in ihrer Festrede zu dessen 60. Geburtstag im Rathaus. Beim offiziellen Empfang gratulierten zahlreiche Bürger und Ehrengäste aus Politik, Verwaltung, Kultur, Sport und Kirche dem Jubilar.

Der Jubilar Manfred Schilder mit seiner Frau Karin. *Foto: Sonnleitner*

Laudatorin Margareta Böckh fokussierte seine sozialen Kompetenzen, die Schilder zu einem „modernen Rathauschef“ und „guten Repräsentanten der Stadt“ machten.

Schilder sei glaubwürdig, bürgernah und durchsetzungsfähig. Als Teamplayer vermöge der passionierte Mannschaftssportler die Menschen für eine gemeinsame Sache zu begeistern. „Und als Schafkopfspieler versteht er es, seine Trümpfe zum strategisch günstigen Zeitpunkt gekonnt auszuspielen und notfalls immer noch ein Ass im Ärmel zu haben“, schmunzelte Böckh.

„Tragfähige Brücken errichtet“

Locker und humorvoll habe Schilder nach dem Motto „versöhnen statt spalten“ neue, tragfähige Brücken zwischen Rat, Bürgermeisteramt und Verwaltung errichtet und „alte Blockaden gelöst“. Auch als Leiter der Stadtverwaltung habe Manfred Schilder neue Akzente gesetzt: “Wöchentliche Referatsleitersitzungen, runde Tische mit der Verwaltung, wertschätzende und öffentliche Anerkennung für gute Arbeit – all das trägt zu einem sehr guten Arbeitsklima bei“, lobte die zweite Bürgermeisterin. Seine Qualitäten als „Macher“ habe der Rathauschef unter anderem bei seinen engagierten Verhandlungen mit Ikea bewiesen.

Die Berufsberatung ist für Dich da

Berufsberatung - bringt Dich weiter

- **Du stehst vor der Berufswahl?**
Wir bieten objektive und neutrale Orientierung!
- **Du suchst eine Ausbildungsstelle?**
Wir vermitteln!

Agentur für Arbeit - Berufsberatung -
Tel: 0800 4 5555 00 (kostenfrei)
E-Mail: Berufsberatung-Allgaeu@arbeitsagentur.de

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Memmingen
bringt weiter.

Teamwork und Kameradschaft

Festlicher Neujahrsempfang des THW Memmingen

Memmingen (mg). Im Rahmen eines Festaktes mit zahlreichen Ehrengästen von Hilfsorganisationen sowie aus Politik und Wirtschaft feierte das THW Memmingen seinen Neujahrsempfang. Neben Ehrungen und Auszeichnungen verdienter Mitglieder stand der Jahresrückblick des Ortsbeauftragten Klaus Liepert auf dem Programm.

Für langjährige Mitgliedschaft im THW wurden geehrt (v. li.): Adolf Bräckle (30 Jahre), Raphael Thaler (20 Jahre), Johannes Karrer (40 Jahre), Jonas Weidmann (Helferzeichen in Gold). Rechts im Bild: Brigitte Müller, Leiterin der Regionalstelle.
Foto: Geiger

„Das letzte Jahr war wieder von zahlreichen Einsätzen geprägt“, begann der Ortsbeauftragte Klaus Liepert. Blieb es im Stadtgebiet auch „verhältnismäßig ruhig“, so gab es im Landkreis doch einiges zu tun. Die „ganz großen Einsätze“ seien glücklicherweise ausgeblieben.

Obwohl gegenüber dem vergangenen Jahr ein leichter Rückgang an Einsatzzeiten zu verzeichnen gewesen sei, wurden von den 65 aktiven und 16 Junghelfern 16.900 Gesamtdienststunden (Vorjahr 17.600) davon 1.258 Einsatzstunden (Vorjahr 1.583) und 2.655 Stunden in der Jugendarbeit (Vorjahr 2.735) geleistet, berichtete Liepert.

Auf die Jugendarbeit im THW Memmingen sei er „besonders stolz“. Ortsjugendleiter Matthias Bergmanis leiste hier seit Jahren hervorragende Arbeit, so Liepert weiter. Mit dem Slogan „spielend helfen lernen“ wird der Nachwuchs kindgerecht an den aktiven Dienst herangeführt. „Beim Lernen nützlicher Dinge wie Abseilen oder Stege bauen erfahren die zukünftigen Helfer, wie wichtig Teamwork und Kameradschaft ist“, erklärte der Ortsbeauftragte.

Hilfe im Büro!
Ich erledige für Sie

Petra Spaete DIPESA Die persönliche Sekretärin & Assistentin

Petra Spaete

- die Buchhaltung
- Ihre Korrespondenz
- die Organisation Ihrer Unterlagen wie auch die Stammdatenpflege
- die Aufbereitung der Nebenkostenabrechnung
- weitere Aufgaben auf Anfrage

Für **Gewerbekunden** und **Privatpersonen**
Telefon 08331 9913392 · info@dipesa.de

„Wir sind uns für nichts zu schade“

Sozialpreis 2017: SKM feiert Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung

Festredner Wolfgang Krell (SKM Diözese Augsburg) bei der Feierstunde anlässlich der Verleihung des Sozialpreises der Bayerischen Landesstiftung an den SKM Memmingen im Rathaus. *Foto: Sonnleitner*

Memmingen (as). Am 21. November 2017 verlieh der stellvertretende Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder dem SKM Memmingen und Unterallgäu den Sozialpreis der Bayerischen Landesstiftung in Nürnberg. Diese Auszeichnung der Arbeit des „Katholischen Vereins für soziale Dienste“ (SKM) wurde kürzlich im Memminger Rathaus gefeiert.

Freunde und Förderer des SKM sowie Vertreter von Justiz und Kirche hatten sich zur Feierstunde versammelt, wo SKM-Vorsitzender Hermann Keller den Werdegang des SKM in Memmingen skizzierte. Als „Sozialdienst katholischer Männer“ (und Frauen!) betreut der SKM seit 1986 auf ehrenamtlicher Basis Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Memmingen. Er begleitet sie nach ihrer Entlassung und hilft bei der Suche nach Arbeit und Wohnung.

Im Laufe der Jahre kamen viele weitere Projekte hinzu wie die Jugendstraffälligenhilfe sowie (gemeinsam mit der Stadt Memmingen) präventive Jugendsozialarbeit an Mittel- und Grundschulen in Stadt und Landkreis. 1989 wurde die Wärmestube in der Buchdruckergasse eingerichtet: Die Arbeit mit Wohnungslosen und Nichtsesshaften begann. Vier Jahre später zog der SKM in die Hintere Gerbergasse 8 um, wo 1998 die „Memminger Tafel“ eingerichtet wurde. Hier werden derzeit etwa 650 Personen versorgt.

Ein Meilenstein nach dreißigjährigem Engagement für die „Menschen am Rande der Gesellschaft“ war die Eröffnung des SKM-Hauses in der Kuttelgasse 15 im Jahr 2016. Dort finden Menschen in Notlagen und Strafentlassene eine vorübergehende Bleibe.

„In 30 Jahren Hervorragendes geleistet“

Wolfgang Humpfer überbrachte Glückwünsche sowie „große Achtung und Anerkennung“ vom SKM-Bundesvorstand. Der SKM Memmingen habe durch sein beachtliches Netz an Akteuren und sein herausragendes Engagement in 30 Jahren Hervorragendes geleistet. Er hole „die Menschen am Rande der Gesellschaft in unsere Mitte“. Die Vielfalt seiner Projektarbeit, sein breites Angebot an Hilfen sei einzigartig in Deutschland.

„Wir sind uns für nichts zu schade“, betonte Festredner Wolfgang Krell, selbst seit 27 Jahren beim SKM in der Diözese Augsburg aktiv. Der SKM helfe Menschen in Armut, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. „Scheitern und Schuld gehören zum Menschsein“, appellierte Krell an die Zuhörer, „wir alle können in Not, Armut und Obdachlosigkeit kommen“. Anstatt zu beschuldigen, wolle der SKM den Menschen Gerechtigkeit widerfahren lassen und sie ein Stück ihres Weges begleiten.

Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf lokale-mm.de, Suchwort: „Einmischen“.

Anzeige

Spannend ab dem ersten Tag

Die Ausbildung bei der Sparkasse!

(dl). „Die ‚Investition‘ in junge Menschen lohnt sich, denn als Dienstleister und kundenorientiertes Kreditinstitut sind wir nur erfolgreich, wenn wir engagierte Mitarbeiter und gut ausgebildete Berater haben. Deshalb ist es für uns wichtig, ein qualifizierter und verlässlicher Ausbildungspartner zu sein“, so Claudia Baur, Ausbildungsleiterin bei der Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim.

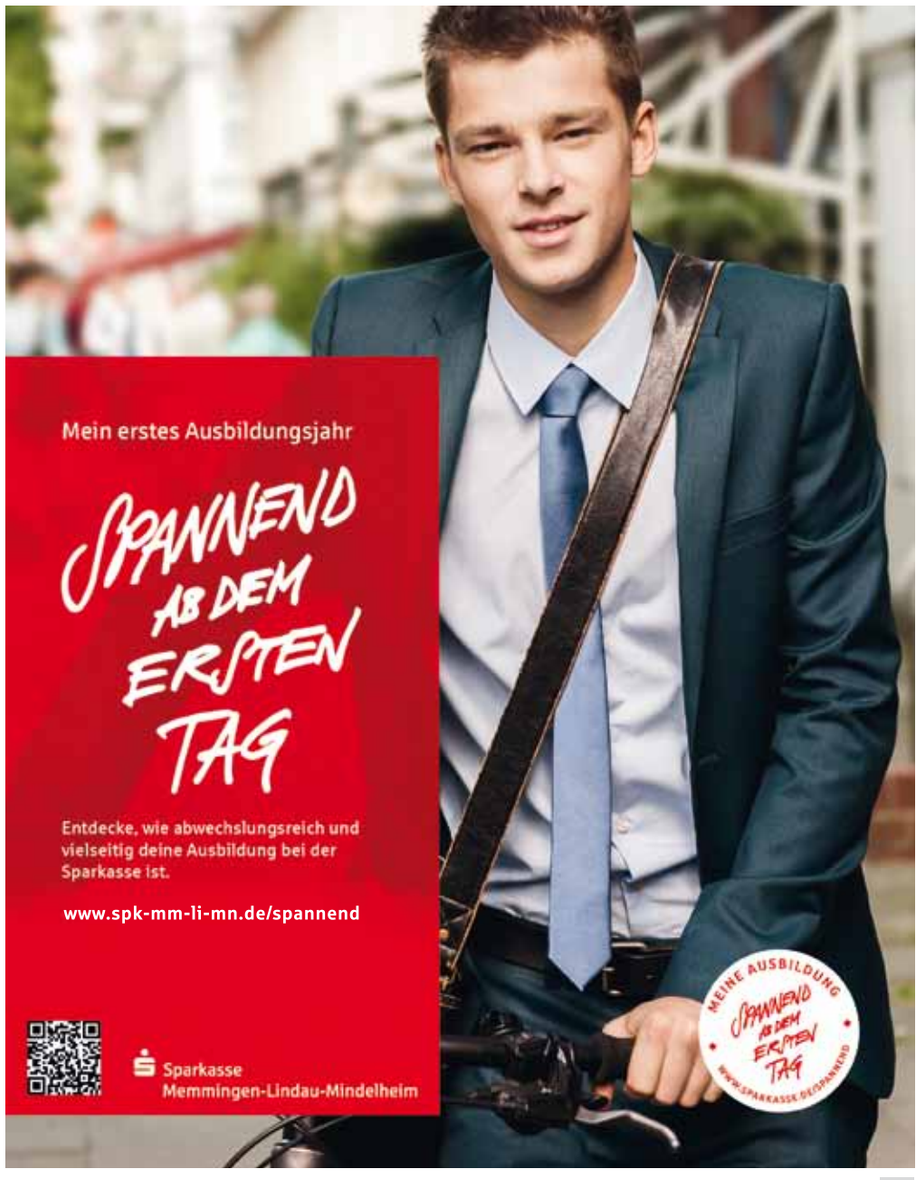
In den ortsnahen Geschäftsstellen lernen die Auszubildenden den Service und den Umgang mit Kunden kennen sowie die Beratung zu unseren Produkten und Dienstleistungen.

Abwechslungsreiche Einsätze in der Praxis, Berufsschule oder der Dualen Hochschule in Ravensburg (Studium zum Bachelor of Arts) und interne Weiterbildungsmöglichkeiten erwarten die Auszubildenden. Der Besuch eines viertägigen Kommunikations- und Kooperationsseminar auf einer Berghütte ist ein besonderes Highlight während des ersten Ausbildungsjahres und fördert das gegenseitige Kennlernen und die Teamfähigkeit.

Die fundierte Ausbildung bei der Sparkasse kann den beruflichen Grundstein für eine anschließende, erfolgreiche Karriere bilden.

„Derzeit sind 42 Auszubildende in unserem Haus beschäftigt, davon fünf Studenten, die ein berufsbegleitendes Bachelor-Studium an der DHBW Ravensburg (Duale Hochschule Baden-Württemberg) absolvieren“, berichtet Claudia Baur. Für das duale Studium wird Fachabitur oder Abitur, für eine Ausbildung zum Bankkaufmann/zur Bankkauffrau wird Mittlere Reife oder (Fach-) Abitur vorausgesetzt.

Wer heute auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz für morgen ist, Interesse an einer abwechslungsreichen und interessanten Ausbildung als Bankkauffrau/Bankkaufmann oder an einem dualen Studium hat, kann sich unter **www.spk-mm-li-mn/karriere** bewerben.



Entlastung für Demenzkranke und Angehörige

Malteser Hilfsdienst sucht noch ehrenamtliche Helfer

Memmingen (dl/as). Im Dezember 2017 wurde der Malteser Hilfsdienst Memmingen zur neuen Kontakstelle für Demenzhilfe ernannt. Die Malteser-Geschäftsstelle in der Augsburgerstraße 8 ist neben den bereits bestehenden Anlaufpunkten von Caritas und familiengesundheit21 die dritte Kontaktstelle in Memmingen.

„Die Spaziergang- und Betreuungsgruppe für Senioren mit und ohne Demenz ist ein kostenloses Angebot", erklärt Gertrud Brenner, Leitung Ausbildung und soziale Dienste, in einem Gespräch mit der Lokalen. „Durch verschiedene Bewegungs- und Beschäftigungsangebote wie Spazierengehen, Gymnastik, Singen, Backen, Spielen, Basteln werden Körper, Geist und Seele aktiviert. Mit Kaffee und Kuchen ist für das leibliche Wohl gesorgt", erläutert sie das Konzept.

Die Geschäftsstelle der Malteser in der Augsburgerstraße 8. *Foto: privat*

„Unsere Gäste werden von einer Fachkraft und geschulten ehrenamtlichen Helfern liebevoll und einfühlsam betreut. Wichtig ist uns dabei, dass die Bedürfnisse des Einzelnen berücksichtigt werden", ergänzt Gertrud Brenner. Für diesen Seniorennachmittag, der jeden Mittwoch seit zwei Jahren angeboten wird, werden noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Info: Die Malteser bieten auch Schulungen für Betreuungskräfte und Fortbildungen an. Die nächste Schulung zum Demenzbegleiter über zehn Abende beginnt am 19. Februar und findet jeweils Montag und Mittwoch von 18 bis 21.15 Uhr statt. Für Ehrenamtliche und Angehörige ist der Kurs kostenlos.
Interessierte wenden sich an Getrud Brenner, Telefon 08331 92417-20, E-Mail: gertrud.brenner@malteser.org

Woche der Aus- und Weiterbildung

Berufsorientierung für Schüler und Azubis

Bayern (dl/as). Vom 26. Februar bis 4. März 2018 findet an vielen verschiedenen Orten in ganz Bayern die Woche der Aus- und Weiterbildung statt – mit Fachmessen, Infoveranstaltungen, Schnuppertagen, Betriebsbesuchen und Vorträgen für Jugendliche und Eltern. Veranstalter ist die Allianz für starke Berufsbildung in Bayern.

Wie geht es nach der Schule weiter? Ist eine Ausbildung das Richtige? Welcher Beruf passt auch wirklich zu mir? – Und wie läuft eine Ausbildung eigentlich ab? Schülerinnen und Schüler bekommen während der bayernweiten Woche der Aus- und Weiterbildung Antworten auf verschiedenste Fragen, die sich bei einer Berufswahl stellen.
Die Woche der Aus- und Weiterbildung hält auch Infos und Tipps rund um das Thema Fort- und Weiterbildung bereit. So bekommen Azubis Antworten darauf, welche Möglichkeiten es nach der Ausbildung gibt und wie die Weichen für berufliches Fortkommen gestellt werden.
Eltern spielen bei der Berufsorientierung eine wichtige Rolle. Die Woche der Aus- und Weiterbildung zeigt auf, welche Karrieremöglichkeiten es gibt und wie Eltern ihr Kind bei seinem Berufseinstieg unterstützen können. Damit bietet sie eine hilfreiche Orientierung.

Digitaler Kalender

Die schnelle und einfache Suche nach der passenden Veranstaltung ermöglicht ein Veranstaltungskalender mit Filtermöglichkeiten nach Ort und Kategorie sowie einer Sortierfunktion. Spannende News rund um Ausbildung und Beruf liefert auch ein Blog. *All das gibt's unter www.woche-der-ausbildung.bayern.*

„Die Pflege ist ein Stiefkind“

Susanne Vonier über Wunsch und Wirklichkeit in der Pflege

(as). Die ausgebildete Krankenschwester Susanne Vonier betreut durchschnittlich 20 bis 30 Patienten mit ihrem ambulanten Pflegedienst. Seit 1999 führt sie das private Pflegeheim Hafner Villa in Ottobeuren. Dort werden 37 Bewohner betreut. Lokale-Redakteurin Antje Sonnleitner unterhielt sich mit ihr in ihrem Büro in der Neuen Welt 10 über die aktuelle Situation der Pflege.

Susanne Vonier sprach mit der Lokalen über die aktuelle Situation in der Pflege. *Foto: privat*

Frau Vonier, warum arbeiten Sie als ausgebildete Krankenschwester in der Pflege?

Weil ich die Arbeit in der Pflege erfüllender finde, weil ich Menschen mag und den intensiven Kontakt zu ihnen schätze. Es ist eine spannende und befriedigende Aufgabe, sie ein Stück weit auf ihrem Lebensweg zu begleiten.

Ist das neue Pflegestärkungsgesetz (PSG) ein Schritt in die richtige Richtung?

Ja, er kommt aber reichlich spät. Politik und Kassen hätten bei der personellen Besetzung nachrüsten müssen, bevor die Pflege durch chronische Unterbesetzung und Negativschlagzeilen in Verruf kam. Dann hätten die Pflegeeinrichtungen früher die Chance gehabt, den Beruf auch von den Arbeitszeiten her attraktiver zu gestalten. Jahrelang wurde die Berufsgruppe von Politik und Kassen stiefmütterlich behandelt – vor allem in Bezug auf Ausbildung und Umschulung – und jetzt beklagt man sich, dass niemand mehr in der Pflege arbeiten will.

Zudem wird die Gesellschaft in einigen Jahren vor einer Alterspyramide stehen …

Allerdings, und wir schultern nicht mal den jetzigen Zustand, zumal kein qualifizierter Nachwuchs zu bekommen ist. Und wenn für die Altenpflege jeder ausgebildet wird, der zwei Hände hat – unabhängig von Qualifikation, Sprachkompetenz und Neigung – darf man sich nicht wundern, dass viele Leute nach ein paar Jahren abspringen, weil sie überfordert sind. Medizinische Versorgung und Qualitätsmanagement werden immer aufwendiger und schon deswegen darf das Niveau der Ausbildung nicht sinken.

Ist es im ambulanten oder stationären Bereich leichter, Pflegekräfte zu gewinnen?

Das ist in beiden Bereichen gleich schwer. Einige Pflegeheime haben bereits Aufnahmestopp, weil der Fachkräftemangel keine Vollbelegung mehr zulässt.

Wie ließe sich die Situation denn verbessern?

Mehr Anreize schaffen, Steuererleichterungen geben – gerade auch für Wiedereinsteiger in gemeinnützigen Berufen – oder unversteuerte Überstunden für Teilzeitkräfte, die Vollzeit einspringen. Den Einrichtungen durch den Zusatzschlüssel des PSG mehr Personal zuzugestehen, ist immerhin ein Anfang. Doch was nützt das, wenn wegen Überstunden und Wochenendarbeit kaum jemand die Arbeit machen will? Nur wenn genügend Mitarbeiter da sind, kann jeder einzelne mit Freude und Spaß bei der Sache sein.

Der Ruf der Pflege hat nicht zuletzt durch die Berichterstattung in der Presse sehr gelitten.

Ja, es ist kontraproduktiv, wenn wenige negative Dinge in der Presse breitgetreten werden. Stattdessen sollte man die vielen schönen, positiven und anspruchsvollen Seiten des Berufs betonen. Das Thema Alter und Krankheit geht jeden etwas an. Wertschätzung denen gegenüber, die sich dann um uns kümmern, ist sehr wichtig. Der Beruf verlangt psychisch und physisch sehr viel.

Wie lautet Ihr Wunsch für 2018?

Die Politik soll das Thema ernster nehmen. Ich wünsche mir, dass dieser verantwortungsvolle Beruf angemessen bezahlt wird. Wenn die Pflege auch in der Gesellschaft mehr Anerkennung findet, können wir wieder junge Menschen für diese interessante Tätigkeit gewinnen. Die Pflege ist eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, die viel Empathie, Leidenschaft, Professionalität, Herz und auch Humor erfordert.

Das ausführliche Interview finden Sie auf lokale-mm.de, Suchwort „Pflege“.

Salon Schmid
DER FRISEUR
Fon 08331-84737 in Trunkelsberg

Staatliche Wirtschaftsschule
im Staatlichen Kaufmännischen Berufsbildungszentrum Jakob Küner

die Alternative für Mittel-, Haupt-, Realschüler und Gymnasiasten
4-stufige Wirtschaftsschule nach der 6. oder 7. Klasse

Einschreibetage:	Dienstag,	27. Februar 2018	13:30 bis 16:30 Uhr
	Mittwoch,	28. Februar 2018	8:00 bis 12:00 Uhr
	Donnerstag,	1. März 2018	8:00 bis 12:00 Uhr
	Mittwoch,	14. Februar 2018	14:30 bis 17:30 Uhr
	Donnerstag,	15. März 2018	14:30 bis 17:30 Uhr

Informationsveranstaltung:
„Fit für die Wirtschaftsschule“
mit Infos zur Ganztagesklasse
Mittwoch, 21. Februar 2018, 18 Uhr

2-stufige Wirtschaftsschule ab der 9. Klasse

Voranmeldung: ab Dienstag, 13. März 2018

Anmeldeunterlagen: Geburtsurkunde, Zwischenzeugnis (im Original) eventuell Sorgerechtsbescheid und Atteste (z. B. für Legasthenie)

Bodenseestr. 41 · 8700 Memmingen
Tel.: 08331 9649-0 · www.bbz-mm.de

Montag – Donnerstag
8:00 bis 11:30 Uhr
13:30 bis 16:30 Uhr

Freitag:
8:00 bis 10:30 Uhr
11:15 bis 13:00 Uhr

BBZ Jakob Küner Memmingen

Für Eisunfälle bestens gerüstet

DLRG nimmt neues Rettungsgerät in Betrieb

Memmingen (dl). Noch lassen die eisigen Temperaturen auf sich warten. Doch die Wasserretter der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Memmingen/Unterallgäu sind gerüstet: Ein Eisrettungsgerät verbessert die Rettungsmöglichkeiten bei einem Einbruch ins Eis.

Das neue Eisrettungsgerät ist leicht und kann blitzschnell aufgeblasen werden. Damit verbessert es die Rettungsmöglichkeiten bei einem Eisunfall entscheidend.
Foto: DLRG Memmingen/Unterallgäu

Mit sichtlichem Stolz präsentierte der Leiter Einsatz, Tobias Weimer, seinen Einsatzkräften bei einer Übung nun das neue Rettungsgerät. Witterungsbedingt haben die Retter ihre Übung hierzu in das Eisstadion in Memmingen verlegt.
Schon bei den ersten Versuchen zeigte sich die Überlegenheit des neuen Eisrettungsgeräts gegenüber den herkömmlichen Methoden der Eisrettung. Es gleitet sehr leicht über das Eis und kann damit sehr schnell an die Einbruchstelle geschoben werden. Die zu rettende Person kann durch eine spezielle Schürze einfach aufgenommen und anschließend gesichert werden. Das Eisrettungsgerät selbst bietet genügend Auftrieb, damit es bei einem Einbruch ins Eis, selbst beladen, nicht untergeht.

NEUKAMM
Sanitär-Heizung-Lüftung-Solar-Spenglerei
beraten planen liefern montieren warten reparieren
Neubau u. Sanierung aus einer Hand
87700 Memmingen / Steinheim, Tel. 08331 / 5894

Bei uns sind
Ihre Haare
in guten Händen!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!
Salon
HAARKULTUR
Inh. Brigitte Riha
Bessererstraße 6 · Memmingen · Telefon 08331 69556

mm
Klinikum Memmingen
Lehrkrankenhaus der
Ludwig-Maximilians-Universität München
„Ich bin neugierig, empathisch, vielseitig und gut ausgebildet."
Flo M., Gesundheits- und Krankenpfleger, Praxisanleiter
Wir suchen Euch:
Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger (m/w)
Intensivfachpfleger (m/w)
www.klinikum-memmingen.de/ausbildung-karriere.html

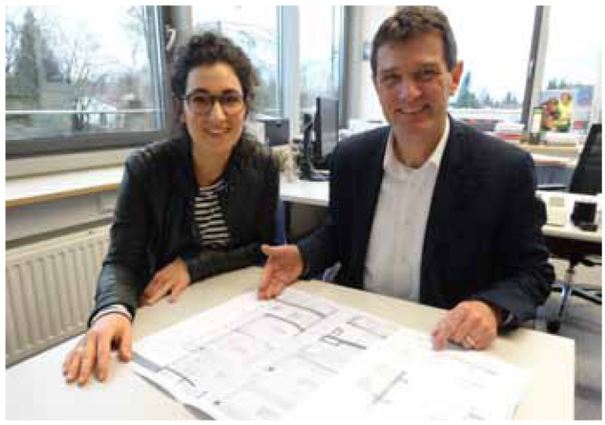
Anzeige
bbw
Weiterbilden. Weiterkommen.
Fordern Sie jetzt unser neues Seminarprogramm an!
Qualifizierung zur Betreuungskraft nach §53 c
* Termine und Unterrichtszeiten
08.03.2018 - 27.07.2018
jeweils Donnerstag und Freitag
08:30 - 12:30 Uhr
Bildungsprämie und Bildungsgutschein möglich!
Persönliche Beratung:
Suzan Tiedemann
Jägerndorfer Str. 1
87700 Memmingen
Telefon: 08331 9584-58
E-Mail: suzan.tiedemann@bbw.de
Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gemeinnützige GmbH
www.bbw-seminare.de

Wir suchen Sie!
Betreuungskräfte in der Pflege sind nicht mehr wegzudenken und eine wichtige Säule in der optimalen Versorgung.
Die Zahl der Betreuungskräfte ist aufgrund der Pflegereform von 28.000 Ende 2013 auf 60.000 Betreuungskräfte bis heute gestiegen. Es können nunmehr alle versicherten Pflegebedürftigen in voll- oder teilstationären Einrichtungen von zusätzlichen Betreuungsangeboten profitieren.
Die Betreuungskräfte unterstützen und entlasten die Pflegefachkräfte und verbessern durch ihr Mitwirken den Pflegealltag.
Sie bieten Beschäftigungen wie gemeinsames Singen, Lesen, Basteln und Malen an, gehen spazieren, führen Bewegungsübungen durch und tragen einen großen Teil zum Wohlbefinden der Bewohner bei.
Seit 2008 führen wir jährlich mehrere Weiterbildungskurse zur Betreuungskraft nach §53 c in Memmingen durch. Nutzen Sie unsere Erfahrung und unser Know-how und investieren Sie mit dieser Qualifizierung in Ihre berufliche Zukunft.

Noch einmal den Sternenhimmel sehen

120.000 Euro Spenden für Balkon der Palliativstation

Memmingen (as). Dank der unerwartet hohen Spendensumme von rund 120.000 Euro kann der geplante Balkon für die Palliativstation im Memminger Klinikum nun größer ausfallen als erhofft. Die jüngste große Spende über 20.000 Euro kam von der Paula Kubitscheck-Vogel-Stiftung für schwerstkranke Menschen in München. Der Anbau wird voraussichtlich bis Pfingsten fertiggestellt sein.



Klinikverwaltungsleiter Wolfram Firnhaber freut sich über die hohe Spendenbereitschaft. Gemeinsam mit Eva Maria Häfele (Pressestelle des Klinikums) inspiziert er die Planungsunterlagen. Fotos: Sonnleitner

„Ich bin ganz begeistert über die hohe Spendenbereitschaft", sagt Klinikverwaltungsleiter Wolfram Firnhaber in einem Gespräch mit der Lokalen. „Unser herzlicher Dank für die Unterstützung geht an die Bürger, den Förderverein des Klinikums und die Memminger Firmen und Vereine." Der Balkon sei eine große Bereicherung für die Palliativpatienten und ein lang gehegter Wunsch der Mitarbeiter/innen auf der Station. „Dann können unsere Patienten die Frühlingsluft genießen und an lauen Sommerabenden den Sternenhimmel sehen", ergänzt Firnhaber.

Angestoßen wurde das Projekt vom ehemaligen Patienten Thomas Kahnert, der seit 2009 immer wieder auf der Palliativstation lag. „Als wir an einem warmen Frühlingssonntag im Mai letzten Jahres den Geburtstag meines Mannes auf der Palliativstation feierten, war es sein großer Wunsch, noch einmal die Sonne auf der Haut zu spüren und die frische Luft einzuatmen", erklärte Heike Kahnert, die durch ihr unermüdliches Engagement eine Spendenwelle ausgelöst hatte. Ihr Mann kann die Realisierung des Projekts leider nicht mehr miterleben. Er ist nach langer, schwerer Krankheit friedlich zu Hause verstorben.

Im Frühjahr soll das Bauprojekt an der Südwestfassade des Klinikums starten. Der Balkon wird mit einem gläsernen Geländer ausgestattet, damit die Patienten vom Bett aus in den Klinikgarten sehen können.

Der Balkon am zweiten Obergeschoss auf der Südwestseite des Klinikums ist mit etwa 34 Quadratmetern so groß geplant, dass drei der bettlägerigen Patienten mit ihren Angehörigen gleichzeitig darauf Platz finden. Der Anbau wird teilweise mit Glas überdacht. Damit die Patienten barrierefrei den Ausblick in den Klinikgarten genießen können, wird auch das Geländer aus Glas sein.

Foto: ©LieC / pixelio.de

STEUERKANZLEI WÖLFLE

NEUERÖFFNUNG

Wir freuen uns, Sie ab dem
22. Januar 2018 in unserer Kanzlei
in der Donaustraße 64, Memmingen
begrüßen zu dürfen.

Ihr Steuerberater
Michael Wölfle und sein Team!

Termine nach vorheriger Vereinbarung: +49 171 20 33 723

info@steuerkanzlei-woelfle.de ■ www.steuerkanzlei-woelfle.de

AWO

Der Mensch im Mittelpunkt.

Arbeiterwohlfahrt Seniorenzentrum Memmingen

Hühnerbergstr. 25
Tel. (0 83 31) 97 75 - 0
Fax (0 83 31) 97 75 - 500

Buxacher Str. 16
Tel. (0 83 31) 76 43 16
Fax (0 83 31) 76 43 19

Badgasse 1
Tel. (0 83 31) 49 84 90 - 0
Fax (0 83 31) 49 84 90 - 18

E-Mail: seniorenheim.memmingen@awo-schwaben.de · Internet: www.awo-schwaben.de

Wir bieten: - Vollstationäre Pflege sowie eingestreute Kurzzeitpflege
- Begleitung und Förderung von betreuungsbedürftigen Menschen

Gerne beraten wir Sie, selbstverständlich kostenlos – rufen Sie uns einfach an!

CITROËN

SUVOW

DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS
COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Coffee Break Alarm
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB
139,–€/MTL.[1]
0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE[2]

INSPIRED BY YOU

citroen.de

CITROËN empfiehlt TOTAL. [1]Beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 KW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,– € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. [2]Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000,– € über DAT/Schwacke für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN C3 AIRCROSS gültig bis zum 31.03.2018, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

AUTOHAUS ESENWEIN MEMMINGEN

Autohaus Esenwein (H)
- Schwabenstraße 10
- 87700 Memmingen
- Telefon 0 83 31 / 27 88
- www.esenwein.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

berufsfachschulen memmingen
Außenstelle der Staatlichen Berufsschule Mindelheim

Staatliche Berufsfachschule
Zentrum für soziale Ausbildungsberufe
Ernährung und Versorgung | Kinderpflege | Sozialpflege

Wir bieten folgende Ausbildung an:

- Staatlich geprüfte/r Assistent/in für Ernährung und Versorgung (mit mittlerem Bildungsabschluss in nur 2 Jahren)
- Staatlich geprüfte/r Helfer/in für Ernährung und Versorgung
- Staatlich geprüfte/r Kinderpfleger/in
- Staatlich geprüfte/r Sozialbetreuer/in und Pflegefachhelfer/in

Ausbildungsdauer: 2–3 Jahre in Vollzeit
Möglichkeit zum Erhalt des mittleren Bildungsabschlusses nach 2 Jahren

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Anmeldung ab 1. Februar 2018 möglich!

Weitere Informationen:
Staatliche Berufsschule Mindelheim
Außenstelle Memmingen
Mindelheimer Straße 6, 87700 Memmingen
☎ 0 83 31/98 48 84-0, verwaltung@bfsnmm.de, www.bsmn.de

Rund 60 neue Kita-Plätze ab Herbst

Alois-Goldhofer-Stiftung unterstützt Kinderbetreuung in Memmingen

Memmingen (dl). Oberbürgermeister Manfred Schilder, Bürgermeisterin Margareta Böckh und Vertreter der Stadtverwaltung haben sich über den Baufortschritt der neuen „Karoline Goldhofer Kindertageseinrichtung" informiert. Das Wohnhaus des verstorbenen Unternehmer-Ehepaars Karoline und Alois Goldhofer in Amendingen wird derzeit zu einer modernen Kindertageseinrichtung umgebaut und soll im Herbst 2018 eröffnet werden.

Ein Muster der Polycarbonat-Stegplatten für die Fassade der neuen „Karoline Goldhofer Kindertageseinrichtung" in der ehemaligen Unternehmer-Villa präsentiert OB Manfred Schilder, umringt von (v.li.) Dr. Christof Kemmann, Aufsichtsratsvorsitzender Goldhofer AG, Bürgermeisterin Margareta Böckh, Dr. Robert Bachfischer und Dr. Friedrich Klank, Vorstandsmitglieder der Goldhofer-Stiftung, sowie Alt-OB Dr. Ivo Holzinger, in dessen Amtszeit der Startschuss für das Projekt fiel.
Foto: Mayer/Pressestelle Stadt Memmingen

Die 2013 verstorbene Unternehmerin Karoline Goldhofer-Prützel hat in ihrem Testament verfügt, dass auf ihrem Anwesen im Siechenreuteweg eine neue Kita für Memmingen gebaut wird. Die Alois-Goldhofer-Stiftung finanziert den Umbau in eine dreigruppige Kita mit rund 60 Plätzen und stellt die Einrichtung der Stadt Memmingen als Träger zur Verfügung.

„Die neue Kindertagesstätte für Memmingen kommt zur richtigen Zeit", betonte Oberbürgermeister Manfred Schilder vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Krippen- und Kitaplätzen. Er dankte der Alois-Goldhofer-Stiftung namens der Stadt und persönlich für „die Möglichkeit, in einer altehrwürdigen Villa dieser Stadt eine Kindertageseinrichtung zu betreiben".

Das Kemptener Architekturbüro „heilergeiger architekten und stadtplaner" informierte über den Fortschritt beim Umbau des Anwesens nach den Grundsätzen der Reggio-Pädagogik mit Gruppenräumen, Werkstätten und „Piazza" sowie einem innovativen Energiekonzept. „Das alte Wohnhaus wird elementarer Bestandteil der Kita und erhält eine neue Gebäudehülle aus lichtdurchlässigen Polycarbonat-Stegplatten", erklärten die Architekten Jörg Heiler und Peter Geiger.

Laut Wunsch der Stifterin soll die Kita im Siechenreuteweg insbesondere Kinder aus Memmingen und von Mitarbeiter/innen der allgäu-schwäbischen Industrieunternehmen aufnehmen.

Professionell ent- und versorgen.
Dafür sind wir die Spezialisten.

Wir haben 65 Jahre Erfahrung als Lieferant für Stahlwerke, Gießereien, Metallschmelzwerke und Verbrennungsanlagen, sind Komplettentsorger für die Industrie, Handwerk und Kleingewerbetreibende, leisten Abbruch und Industriedemontagen, Baustellenentsorgung und Autoverwertung. Wertstoffhöfe und Containerdienst lösen unterschiedliche Entsorgungsfragen.

www.goetz-neu-ulm.de

Eschachweg 2-4
89264 Weißenhorn
Telefon: (07309) 42959-30

Zeppelinstraße 32
89231 Neu-Ulm
Telefon: (0731) 97887-0

Kiryat-Shmona-Straße 5
87700 Memmingen
Telefon: (08331) 12240

Unsere Betriebshöfe

Götz

Ihr Entsorger

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber:
Wolfgang Radeck (V.i.S.d.P.)
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Telefon 08331 9258424
Fax 08331 9258426

Redaktion:
Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Antje Sonnleitner
Telefon 08331 9258425
asonnleitner@lokale-mm.de

Anzeigen:
Wolfgang Radeck
Telefon 08331 9258424
wradeck@lokale-mm.de
Gisela Hummel
Telefon 08331 9275089
ghummel@lokale-mm.de
Tanja Ackermann
Telefon 08331 9912003
tackermann@lokale-mm.de

Satz, Lithos und Gestaltung:
Tanja Laubisch, Neu-Ulm

Nächste Ausgabe: 03/2018

Auflage: 28.000 Exemplare

Anzeigenschluss für Ausgabe 03/2018: Do., 22. Februar 2018

Titelfoto:
fotolia©Ekaterina Pokrovsky

Druck:
Geiselmann Printkommunikation
Leonhardstr. 23, 88471 Laupheim

Bezug: Kostenfrei an Haushalte und den Auslagestellen MM

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen!

„It gschimpft, isch globat gnua“?

Lob und Anerkennung sind Dünger für die Partnerschaft

(as). Bayerisch-Schwaben gehört wohl zu den lieblichsten Landschaften in Deutschland. Eher spröde ist zuweilen der Charme seiner Bewohner. Insofern ist der Mensch unserer Region von Natur aus etwas gehandicapt, wenn es um das Verteilen von Lob und Anerkennung geht. „It gschimpft, isch globat gnua“, lautet das bekannte Credo. Auch der g’stand’ne Bayer vermeidet in punkto Liebesbezeugung gern jegliche Euphorie: „Zwider bist ma ned“ gesteht der deutsche Südländer, wenn er verliebt ist.

Foto: R_by_Radka Schöne/pixelio.de

Doch auch die Bewohner anderer Bundesländer dosieren ihre Anerkennung sparsam. Nach einer Umfrage für die online-Partnervermittlung Elitepartner hören gut 70 Prozent der Deutschen höchstens alle paar Tage mal ein Lob von ihrem Partner (Quelle: statista.com).

Loben macht glücklich

Doch Loben macht glücklich! Positive Äußerungen zeugen von Respekt und Wertschätzung. Lob bestätigt die Zuneigung, die man dem anderen entgegen bringt und stärkt damit die Verbindung zwischen zwei Menschen.

„Ein Lob ist wie Dünger für die Partnerschaft“, sagt die Psychotherapeutin Dr. Doris Wolf. „Wenn wir gelobt werden, stärkt dies die Liebe zu unserem Partner. Wir freuen uns in der Regel, sind motiviert, uns auch weiterhin für die Partnerschaft einzusetzen und unserem Partner auch mal etwas Gutes zu tun.“

Doch viele Menschen gehen mit ihren Kollegen und Freunden wesentlich freundlicher, höflicher und respektvoller um als mit ihrem Partner. Denn leider ist es gerade in langjährigen Partnerschaften so, dass uns an unserem Partner eher das auffällt, was uns stört, als was uns an ihm gefällt. Und häufige, insbesondere destruktive, Kritik treibt ihn oder sie von uns weg.

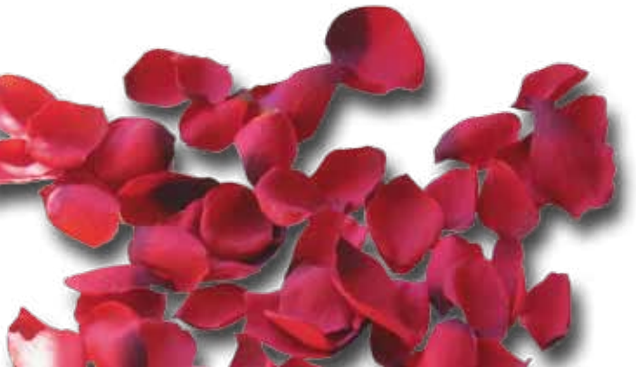
Schwächen des anderen akzeptieren

Bekanntlich findet man Seelenruhe in einer Partnerschaft nur, wenn man die Schwächen des anderen akzeptiert. Loben Sie Ihren Partner jedoch für Charaktereigenschaften und Fähigkeiten, die Sie an ihm schätzen!

Im Alltag gibt es viele Gelegenheiten, seine Wertschätzung zu zeigen. Das können die berühmten Kleinigkeiten sein: Danken Sie Ihrem Partner, wenn er eingekauft, gekocht oder den Müll rausgebracht hat (möglichst ohne vergiftende Zusätze wie „endlich“ oder „wurde ja auch mal Zeit“).

Besonders wichtig ist ein bestärkendes Lob, wenn Ihr Partner sich etwas zugetraut hat und Erfolg hatte. Ganz besonders dann, wenn er oder sie ein geringes Selbstwertgefühl hat und selten mit sich zufrieden ist.

Doch verteilen Sie Ihr Lob nicht wahllos nach dem Gießkannenprinzip, sondern loben Sie Ihren Partner nur, wenn Sie es ernst meinen – und das möglichst innerhalb seiner Grenzen, d.h.: „Fällt es ihm oder ihr schwer, ein Lob anzunehmen, dann übertreiben Sie nicht und formulieren es nicht in der Öffentlichkeit“, rät Doktor Wolf. Ist der Partner hingegen selbstsicher genug, wirkt ein Lob besonders stark, wenn sie es in Gegenwart von Angehörigen oder Freunden aussprechen.



Narro ahoi
Narri narro
Arewie arewa

Kostüme für die närrischen Tage

für Groß und Klein

GÖSSLER
SEIT 1907
EISENWAREN
MODELLSPIELWAREN
89257 Illertissen • Vöhlinstrasse 7
Kundenparkplatz vor dem Haus

berger

Karriere bei Berger

» Deine Zukunft beginnt jetzt

Als Familienunternehmen mit über 2500 Mitarbeitern in fünf Ländern gehören wir weltweit zu den führenden Anbietern von Präzisionsdreh- und Frästeilen sowie Baugruppen.

Berger bewegt. **Menschen. Maschinen. Technik.**

Wir geben dir, was dir keiner mehr nehmen kann:
Eine **erstklassige Ausbildung** als

- **Zerspanungsmechaniker** m/w
- **Industriemechaniker** m/w
- **Fachkraft für Metalltechnik** m/w
- **Mechatroniker** m/w
- **Maschinen- und Anlagenführer** m/w
- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** m/w
- **Industrie- und Informatikkaufleute** m/w
- **Fachkraft für Lagerlogistik** m/w

Bewirb dich jetzt an einem **unserer Standorte**
und werde Teil unseres Teams

A. Berger GmbH & Co. KG High-Tech-Zerspanung
In der neuen Welt 14 | 87700 Memmingen | jobbht@aberger.de

Alois Berger GmbH & Co. Präzisions-Maschinenbauteile KG
Industriestraße 15 | 87497 Wertach | bpw@aberger.de

A. Berger Präzisionsdrehteile GmbH & Co. KG
Egerländer Straße 7 | 87724 Ottobeuren | jobabo@berger.de

Berger Feintechnik GmbH
Alois-Berger-Allee 1 | 88444 Ummendorf | jobbft@aberger.de

www.aberger.de

Sandra Beck
Gudrun Schmid-Kotonski
Silvia Dimartino
Nadine Kotonski
Manuela Halama
Carina Klotz
Sarah Aurbacher

Salon Schmid
DER FRISEUR
Trunkelsberg, Telefon MM 84737

Egal wo gekauft – bei uns repariert!

- Reparatur nach Herstellervorgaben
- Zeitgerechte Economy Ersatzteile
- Kulanz-Garantieabwicklung mit dem Hersteller
- Hol-Bringservice nach Rücksprache
- Kostengünstige Ersatzteile
- Reifen- und Räderservice
- Unfallinstandsetzung
- Mobilitätsgarantie

autohaus ströbele
...Service rundum
www.autohaus-stroebele.de
Berkheim

www.sportwelt-ottobeuren.de
Sportwelt Ottobeuren · Am Galgenberg 4
87724 Ottobeuren · Tel.: 0 83 32 / 73 99

„Es wird schwer werden“

Sven Müller: Indians gehören in die Oberliga

Lokale-Herausgeber Wolfgang Radeck im Gespräch mit Sven Müller (links), dem Sportlichen Leiter der Indians. *Foto: privat*

Memmingen (rad). Der ECDC Memmingen steckt mitten im Kampf um den Klassenerhalt in der Eishockey-Oberliga. Als Aufsteiger konnte in der Hauptrunde der dritthöchsten deutschen Spielklasse ein zehnter Tabellenplatz erreicht werden, Die Play-Offs, und damit der sichere Klassenerhalt, wurden verpasst. Dieser soll nun über die Verzahnungsrunde mit den Bayernligisten erreicht werden. Lokale-Herausgeber Wolfgang Radeck hat sich mit dem Sportlichen Leiter der Indians, Sven Müller, über den bisherigen Saisonverlauf und den Kampf um den Klassenerhalt unterhalten.

Wie sieht denn das vorübergehende Fazit des Sportlichen Leiters aus?

In der Gesamtbetrachtung bin ich mehr als zufrieden. Wir haben in den meisten Spielen hervorragende Leistungen gezeigt, es fehlten Kleinigkeiten. Manchmal war es das eigene Unvermögen, aber auch die Schiedsrichter haben in dieser Saison leider sehr häufig in den Spielverlauf zu unseren Ungunsten eingegriffen. Ich bin der Meinung, dass uns die Fehlentscheidungen mindestens neun Punkte gekostet haben. Erschwerend kam in dieser Saison auch ein nicht vorhersehbares Verletzungspech hinzu. So haben wir zeitweise nur noch mit zehn Feldspielern gespielt und dennoch nur kurz vor Schluss knapp verloren.

Apropos Verletzungspech: War man bezüglich der Kaderdichte zu blauäugig? Der kleine Kader konnte auf Dauer die Ausfälle nicht kompensieren und war dann aufgrund der hohen Belastung auch anfällig.

Das kann man so nicht sagen. Wir hatten zu Beginn der Saison vier komplette Reihen und dazu noch mit Kaufbeuren einen guten Kooperationspartner im Hintergrund. Einen noch größeren Kader kannst du nur auf Kosten der Qualität zusammenstellen. Ich hatte die Wahl, entweder einen sehr großen Kader mit weniger Qualität oder einen ausreichenden Kader mit größerer Qualität zusammenzustellen. Zudem hatten wir teilweise bis zu zehn verletzte Spieler, darunter einige Leistungsträger. Wir mussten dann auch noch auf den Ausfall von Petr Haluza reagieren und Rory Rawlyk aus dem Vertrag entlassen. Solche Dinge kosten Geld und wir mussten in unserer ersten Oberliga-Saison vorsichtig kalkulieren.

Personell wurde mit dem Deutsch-Letten Eddy Rinke-Leitans nachgelegt. Einerseits bringt er Erfahrung mit, andererseits fehlt ihm die nötige Spielpraxis. Kann er den Indians wirklich helfen?

Die Verpflichtung war nach dem weiteren Ausfall von Antti Miettinen notwendig, um weitere Qualität in die Mannschaft zu bekommen.
Eddy hat in diesem Jahr zwar noch nicht gespielt, aber zuletzt bei einem DEL2 Verein mittrainiert. Dennoch wird er sicher Zeit benötigen, um sich in die Mannschaft einzuleben. Ich bin überzeugt, dass er uns helfen wird.

Der Klassenerhalt führt über die „Knochenmühle“ Verzahnungsrunde – letztes Jahr hatten die Indians die Jägerrolle, nun sind sie die Gejagten? Wie schwer wird's?

Sehr schwer. Wichtig wird sein, dass wir die Favoritenrolle annehmen und bereit sind, das Spiel zu machen. Die Bayernligisten kommen mit breiter Brust und hoffen auf die Sensationen gegen einen Oberligisten. Unsere Mannschaft muss sich das Selbstvertrauen durch Siege und gute Spiele zurückerarbeiten.

Wie abhängig ist der Verein vom Verbleib in der Oberliga? Was hätte der Supergau – ein Abstieg – für Folgen?

Na ja, als Supergau würde ich einen Abstieg jetzt nicht bezeichnen. Aber dennoch wäre ein Abstieg nicht ohne Folgen. Zahlreiche neue Sponsoren konnten gewonnen und erste Schritte zu einem sehr guten Oberligakader sind gemacht worden. Ein Abstieg würde alle Planungen und Anstrengungen der letzten Monate zunichte machen, wir müssten von vorne starten und würden im ersten Moment sicher auch einiges an Geld verlieren. Die Indians gehören in die Oberliga, daher werden wir auch alles tun, um drin zu bleiben.

Brügelmeir
Eine Sorge weniger...
Brügelmeir GmbH
Schumannstraße 8
87700 Memmingen
Tel. 08331 / 94500
www.bruegelmeir.de

Rekordjahr für Allgäu Airport

Flughafen Memmingen zählt knapp 1,18 Millionen Passagiere

Memmingerberg (dl/rad). Der Flughafen Memmingen hat mit beinahe 1,18 Millionen Fluggästen im vergangenen Jahr einen neuen Rekordwert erreicht. Damit übertrifft der Allgäu Airport sein selbst gestecktes Ziel von einer Million Passagieren deutlich.

Knapp 1,18 Millionen Passagiere hat der Flughafen Memmingen im abgelaufenen Jahr gezählt und damit die angestrebte Millionengrenze deutlich übertroffen.
Archivfoto: DL/Flughafen Memmingen

Genau waren es 1.179.875 Fluggäste, die am höchst gelegenen Verkehrsflughafen Deutschlands im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 gezählt wurden. Das entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 18,37 Prozent. Insgesamt 21 Luftverkehrsgesellschaften flogen Memmingen im Linien- und Charterflugbetrieb an und bedienten dabei 60 Zielorte in Europa, Afrika und Asien.
„Wir haben unsere vorsichtigen Prognosen alle übertroffen und konnten eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass der Flughafen Memmingen ein Erfolgsmodell ist“, erklärt Airport Geschäftsführer Ralf Schmid bei der Vorstellung der aktuellen Zahlen. „Der Flughafen Memmingen ist in Süddeutschland und in den angrenzenden Ländern längst eine feste Größe“, analysiert der Airport Chef das gute Ergebnis. Auch für zahlreiche Fluggesellschaften sei der Airport ein wichtiger Teil ihres Streckennetzes. So hat Ryanair im letzten Jahr den Flughafen zur Base erklärt, was nicht nur sechs neue Strecken bedeutete, sondern der Region auch 35 zusätzliche Arbeitsplätze bescherte.

Umfangreiche Baumaßnahmen in 2018

Das Jahr 2018 bringe mit dem Beginn der Baumaßnahmen eine weitere Herausforderung mit sich. Unter anderem soll die Start- und Landebahn von 30 auf 45 Meter erweitert werden. Nachdem auch die organisatorische Neuausrichtung des Unternehmens weitgehend abgeschlossen sei, blickt Schmid optimistisch in das 11. Jahr der zivilen Luftfahrt in Memmingen und rechnet mit weiterem Wachstum.

Unsere Lokale Anzeigentelefone 08331 9258424 oder 9275089

Leere Flasche – volle Wirkung!

Pfandflaschen bringen über 9.000 Euro für humedica

Sammeln für den guten Zweck: Andreas Loritz vom Flughafen Memmingen, Fritz Niederwald vom V-Markt Memmingen, humedica-Mitarbeiterin Esther Schwan und ihr Kollege Edwin Nägele bei der Scheckübergabe (v.li). Foto: Flughafen Memmingen

Memmingerberg (dl/as). Leere Flasche – volle Wirkung! Auch am Flughafen Memmingen müssen ungeleerte Flaschen vor der Sicherheitskontrolle abgegeben werden. Seit April 2016 werden Pfandflaschen jedoch gesammelt und für einen guten Zweck verwendet: Über 9.000 Euro konnten nun an die Kaufbeurer Hilfsorganisation „humedica“ übergeben werden.

Ergab die Sammlung im ersten Jahr bereits rund 5.000 Euro, so kam 2017 ein Betrag von 9.271 Euro zusammen, der jetzt humedica übergeben wurde. Zusammen mit Andreas Loritz, der am Flughafen den Bereich Non Aviation leitet, überreichte Fritz Niederwald vom V-Markt Memmingen einen Scheck in dieser Höhe an humedica-Mitarbeiterin Esther Schwan. Maßgeblich unterstützt wird die Aktion vom V-Markt Memmingen, bei dem ehrenamtliche Helfer von humedica die am Flughafen gesammelten Flaschen einlösen können.

Enge Partnerschaft mit humedica

Insgesamt konnte der Flughafen der Hilfsorganisation im vergangenen Jahr 13.300 Euro übergeben, denn zusätzlich zum Flaschen-Erlös wurden noch 712 Euro in einer Spendenbox im Terminal gesammelt. Zudem übernahm der Airport rund 3.300 Euro Handlingskosten für einen Hilfsflug nach Somaliland.
Seit Jahren pflegt der Flughafen mit humedica eine enge Partnerschaft zugunsten diverser Hilfsmaßnahmen für Menschen in Not.

4.500 Euro für sauberes Trinkwasser

Sportwelt Ottobeuren aktiv bei globaler Spendenaktion

(dl/rad). Die Sportwelt Ottobeuren hat sich bei der weltweiten Spendenaktion „Workout for Water“ beteiligt und mit 4.500 Euro einen beachtlichen Betrag eingesammelt.

Gemeinsam mit dem Gruppenkursanbieter „Les Mills“ hat Unicef im Spätherbst des vergangenen Jahres zu dieser globalen Hilfsaktion für sauberes Trinkwasser in Ostafrika aufgerufen.

Die Trainer der Sportwelt haben den über 60 Teilnehmern in den Kursen bei der Aktion kräftig eingeheizt und sie motiviert. Die Teilnehmer zeigten sich entsprechend spendabel und trugen maßgeblich zum tollen Erfolg der Sportwelt bei.

Sporteln für sauberes Trinkwasser.
Foto: Sportwelt Ottobeuren

Kompliment ans Team

„Ein Kompliment an die ganze Truppe! Alle arbeiteten gratis! Anschließend gab es eine Versteigerung von Sachgegenständen, die viele Firmen in und um Ottobeuren spendiert hatten“, freute sich auch Sportwelt-Geschäftsführer Markus Schneider. Ein ganz besonderer Dank ging an „Versteigerer Manne Ott“, der Stimme des Ottobeurer Triathlons, sowie an die vielen lokalen Spender.

Kleine Heldinnen

Weitere kleine Heldinnen bei der anschließenden Party waren die Ottobeurer Handballdamen, die gemeinsam mit Worldmaster D.J. Matse Brugglehner für beste Stimmung sorgten. Alle Aktionen ergaben die tolle Spendensumme von 4.500 Euro und einen unvergesslichen Abend. „Vergelt's Gott an alle Teilnehmer“, bedankte sich Markus Schneider bei all seinen Helfern und Mitstreitern im Kampf für sauberes Trinkwasser in Ostafrika.

NEUBAUPROJKET IN MEMMINGEN
MEMMINGEN-AMENDINGEN | SIECHENREUTEWEG 23
WERNER WOHNBAU ... zum Glück!

65 Doppel- und Reihenhäuser und 28 moderne Eigentumswohnungen

Reihenhäuser
- 5,5 Zimmer, 136 m² Wohnfläche
- inkl. Terrasse und Grundstück
- mit Garage inkl. Stellplatz
- massive Bauweise
- schlüsselfertig

Wohnungen
- 2,5 und 3,5 Zimmer
- 43 m² – 145 m² Wohnfläche
- 4 Wohnungen im Penthouse-Stil
- mit Tiefgaragenstellplatz
- Barrierefrei

Werner Wohnbau GmbH & Co. KG
Beroldinger Str. 17 | 78078 Niedereschach
Tel. 07728 / 6442 – 2000
www.werner-wohnbau.de

Ihr Verkaufsberater vor Ort:
Benedikt Beckert
Terminvereinbarung unter 0175 / 5757492

„500 Mal Schutz unserer Umwelt“

Auftakt des Mehrwegbecher-Pfandsystem in Memmingen

Memmingen (ch/as). Jedes Jahr werden im Unterallgäu rund fünf Millionen Einwegbecher für den schnellen Kaffee zum Mitnehmen verwendet und dann weggeworfen. So entstehen jährlich 60 Tonnen Abfall. Das RECUP Mehrweg-Pfandsystem für Coffee-to-go bietet dafür eine Lösung. Der offizielle Startschuss für Memmingen fiel im Backhaus Häussler.

Hermann Häussler, OB Manfred Schilder und Bürgermeisterin Margareta Böckh mit dem neuen RECUP-Mehrwegbecher beim offiziellen Startschuss des Projekts im Backhaus Häussler. *Foto: Chr. Hassler*

„Der RECUP-Becher passt wunderbar in unser nachhaltiges Konzept“, betonte Hermann Häussler in seiner Ansprache. Wie auch Andreas Brommler (Konditorei Brommler) hatte er sich bei der vorangegangenen Infoveranstaltung über das Mehrwegsystem im Memminger Rathaus (wir berichteten) dafür entscheiden, das System in seinen Filialen einzuführen.

Der speziell für die Region Allgäu gestaltete Becher mit aufgedrucktem regionalem Wahrzeichen ist für 500 Anwendungen geeignet, besteht aus recycelbarem Kunststoff und ist schadstofffrei. Der leichte und langlebige Becher und ist für heiße und kalte Getränke geeignet.

Abgegeben werden können die 1 Euro-Pfandbecher bei allen an das System angeschlossenen RECUP-Partnern. Dort werden sie gereinigt und zum weiteren Gebrauch zur Verfügung gestellt.
Anstoß für die Einführung in Memmingen gab Stadtrat Stefan Gutermann. Auch Rathauschef Manfred Schilder ist ein von dem Mehrwertbecher-Konzept überzeugt: „500 Mal verwendbar, 500 Mal weniger Müll durch Einwegbecher, 500 Mal Ressourcen gespart, 500 Mal Schutz unserer Umwelt – das war es uns wert, dem System auch in Memmingen beizutreten“, betonte der Oberbürgermeister.

Aus- und Rückgabe

Neben allen Filialen von Backhaus Häussler und allen Filialen der Konditorei/Bäckerei Brommler sowie dem Hamptons am Marktplatz beteiligen auch die BOS/FOS und das Klinikum Memmingen an dem nachhaltigen Konzept. Auch das Restaurant Rohrbecks signalisierte, bald dabei zu sein. Weitere Teilnehmer sind im Gespräch.

Wo die Mehrwegbecher bereits im Einsatz sind und abgegeben werden können, erfahren Sie mit der RECUP-App oder auf www.recup.de.

Gewinner stehen fest!

Memminger WeihnachtsWichteln 2017

Sie losten die Gewinner aus: Stellv. Vorsitzender stadtmarketing-memmingen e.V. Andreas Brommler, 1. Vorsitzender Hermann Oßwald, Petra Beer (Vorstand stadtmarketing-memmingen und Leiterin Weltladen MM), Elisabeth Wagenpfeil (Sporteve), Stadtmarketing-Kassenwart Günter Zeile und Florian Heiss (Radcenter Heiss). *Foto: Sonnleitner*

Memmingen (as): Über eine nachweihnachtliche Bescherung können sich die Gewinner der 24 Hauptpreise des „Memminger WeihnachtsWichtelns“ 2017 freuen. Die Auslosung der vom stadtmarketing-memmingen initiierten Aktion „Rubbeln & Gewinnen“ fand im Mode- und Sporthaus Reischmann statt.

Vom 1. bis 24. Dezember letzten Jahres hatten Besucher der Memminger Innenstadt die Gelegenheit, in teilnehmenden Geschäften Lose im Gesamtwert von über 250.000 Euro zu erhalten. Ganze 99.000 Glückslose lockten nicht nur mit zahlreichen Sofortgewinnen, sondern ermöglichten auch die Teilnahme an der Ziehung der 24 attraktiven Hauptgewinne im Gesamtwert von fast 7.000 Euro.
Der erste Preis, das E-Bike der Marke Hercules (siehe Bild), gestiftet vom Radcenter Heiss, geht an Ursula Schachenmayr aus Bad Grönenbach.

Alle Hauptpreise und die jeweiligen Gewinner finden Sie unter „Aktionen“ auf der Seite Internetseite stadtmarketing-memmingen.de

TRAVERTIN – ideal für Innen und Außen

hochwertige Qualität – faire Preise – exklusiv beim Fliesenparadies in Heimertingen

Das Original seit 1975 Fliesenparadies Manuela Hübner

(rad). TRAVERTIN – der hochwertige Naturstein erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Warum? Weil das Naturprodukt zwar leicht, aber dennoch qualitativ hochwertig und ideal mit anderen Materialien zu kombinieren ist.

Der Stein, der manchmal auch als Antik-Marmor bezeichnet wird, ist in dieser Art exklusiv im Fliesenparadies Manuela Hübner in Heimertingen erhältlich.
Bedingt durch seine braunen Erdtöne vermittelt der Naturstein einen warmen Eindruck. Unterschiedliche Farbtöne, von braun über blau zu mint, machen ihn zu einem idealen Boden- oder Wandbelag – beispielsweise in modernen oder auch klassischen Badezimmern. Auch im Außenbereich überzeugt er durch seinen einmaligen und individuellen Charakter und betont damit die Vorzüge des eigenen (Vor)Gartens optimal.

Individuell als Verblender

Ein weiterer, interessanter Einsatzbereich ist der als „Verblender“. Ganz individuell angepasst und ohne, auf Gehrung geschnitten zu werden. In fünf Farben lieferbar ist er ein Blickfang für ansonsten tristes Mauerwerk, innen wie außen. Was das Fliesenparadies Hübner in Heimertingen exklusiv für die süddeutsche Region anbietet.

© Lokale-MM

TRAVERTIN – hochwertiger Naturstein

- Geeignet für Bad, Wohnbereich sowie Außenbereich
- verschiedenen Farben, Größen, Oberflächen
- Kantenbearbeitung
- Ideal zum kombinieren mit anderen Materialien
- jede Platte ein Unikat, Zeitlos
- keine Schimmelbildung, Anti-Bakteriell
- Rutschsicher, keine Kalkflecken

Hochwertige Qualität – faire Preise!

Fliesenparadies Manuela Hübner · Memminger Straße 4 · 87751 Heimertingen · Mobil 0170 6318382

Das Februar-Gewinnspiel

Gewinnen Sie diesmal Karten fürs Cineplex in Memmingen, Gutscheine vom weinku(h)lt und Calu sowie Gutscheinbücher

Liebe Leserinnen und Leser,
im vergangenen Monat konnten Sie Kino-Karten fürs Cineplex, Gutscheine vom weinkuhlt und vom Salon Haarkultur gewinnen. Zudem haben wir in einem separaten Spiel Jahreskarten vom Cineplex in Memmingen verlost.
Wir bedanken uns an dieser Stelle für Ihre sehr zahlreiche Teilnahme an beiden Spielen. Die Lösungen verraten wir natürlich auch, beim Suchspiel war die Antwort „c“, also 5 Fehler, richtig. Und beim Cineplex-Gewinnspiel wollten wir wissen, wie viele Tüten Popcorn in den bisherigen zehn Jahren gefüllt wurden. Wie aus dem Text zu erkennen war, waren es etwa 1 Million Tüten.

Es waren viele richtige Antworten dabei, aber alle konnten leider nicht gewinnen. Aber vielleicht klappt‘s ja schon dieses Mal. Wir drücken ganz fest die Daumen!

In diesem Monat haben wir für Sie wieder Karten fürs Cineplex in Memmingen, Gutscheine vom weinku(h)lt und Calu sowie Gutscheinbücher.

Vergleichen Sie beide Bilder und suchen Sie die eingebauten Veränderungen. Wie viele Fehler sind es?

a) 2 b) 4 c) 5

Die Lösung mit Ihrem **Wunschgewinn** (können wir aber nicht garantieren) schicken Sie bitte an:
DIE LOKALE
In der Neuen Welt 10
87700 Memmingen
Oder senden Sie uns die Lösung per E-Mail an:
info@lokale-mm.de

Und ganz wichtig: **Absender und die Telefonnummer bitte mit angeben.**
Einsendeschluss ist:
Freitag, der 16. Februar 2018.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir möchten mit unseren Gewinnspielen keine Adressen sammeln und unterstreichen, dass bei uns auch wirklich gewonnen wird. Daher werden die Gewinner telefonisch benachrichtigt und namentlich sowie mit Foto in der nächsten Ausgabe bekannt gegeben.

Petra Borner

Alexander Hübner

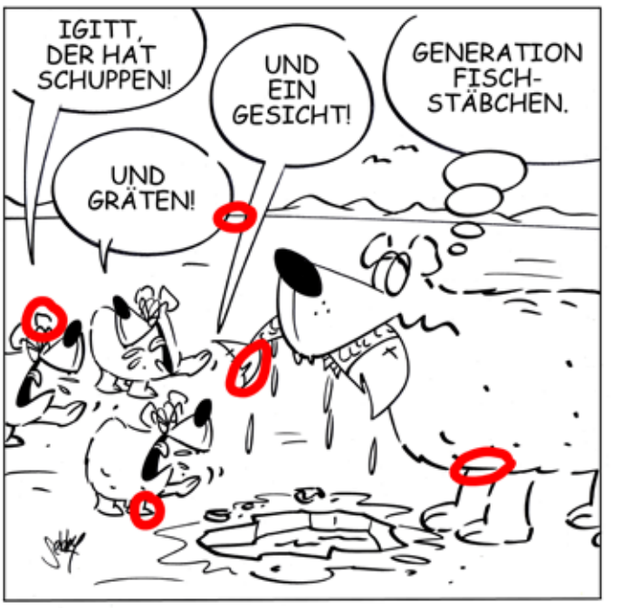
Andrea Häuser

Bettina Urban

Bruno Rothenbacher

Michaela und Stefan Konrad

Die Lösung vom Januar-Gewinnspiel



Das neue Februar-Suchbild. Viel Glück!

Losgelaufen – Arktisches Kanada

Multimedia-Projektion von Andreas Eller im Cineplex

Memmingen (dl). Im Land der Bären und Elche: Am Dienstag, 20. Februar, um 20 Uhr erzählt der Abenteurer Andreas Eller in seiner digitalen Multimedia-Projektion im Memminger Cineplex live von seiner langen, einsamen Wanderung durch die kanadische Provinz Yukon und die Nordwest-Territorien.

30 Kilometer legt Eller täglich auf seiner Strecke durch unbekanntes Gelände zurück. Ausrüstung und Proviant transportiert er in einem geländegängigen Anhänger mit Zuggeschirr. *Foto: privat*

Nach seiner Kanufahrt auf dem Yukon und einem Trail über den Chilkoot Pass im Jahr 2009 zieht es Andreas Eller im Sommer 2011 erneut in die kanadische Provinz Yukon und in die Nordwest-Territorien. Der „Dempster Highway“ ist eine gewalzte Schotterstraße und führt von Dawson City nordwärts bis nach Inuvik.

Wildnis pur, hier existieren kaum Ortschaften, wenig Menschen und viele Tiere. Andreas Eller muss lernen, mit sich und den Umständen umzugehen. Völlig „entschleunigt“ legt er 780 Kilometer auf seinen Füßen zurück und erreicht Inuvik, fast am Polarmeer gelegen.
Der Abenteurer erzählt in seiner digitalen Multimedia-Projektion live von dieser langen, einsamen Wanderung durch das Land der Bären und Elche. Mit beeindruckender Fotografie, selbstgedrehten Filmsequenzen und authentischer Musik entsteht ein technisch aufwändig gestalteter Vortrag. Im Mittelpunkt stehen viele Geschichten, die lebendig, mitreißend und manchmal auch selbstironisch erzählt werden.

Karten für 12 Euro gibt es an der Kinokasse, Info auf andreaseller.de

KAMINWERK.DE
memmingen
02·18 FEBRUAR

FR 02.02. THE HIRSCH EFFEKT + DALAI DRAMA
SA 03.02. SALIVA + CRAZY TOWN + DAVEY SUICIDE + GRIEVER
DO 08.02. KINO: THE PARTY
SA 10.02. DIE ALM ROCKT DER BENEFIZFASCHING!
FR 16.02. STANDBY: LOCAL NOIZE
SA 17.02. JAMARAM
DO 22.02. KINO: DIE ERFINDUNG DER WAHRHEIT
FR 23.02. NOCHE LATINA
SA 24.02. HEAVEN IN HELL

GESTALTUNG: CHRISTIANSCHAEFLER.DE

Jamaram

Reggae und Ska im Kaminwerk

Memmingen (dl). Am Samstag, 17. Februar, kommen die Jungs von Jamaram mal wieder ins Kaminwerk. Ab 20 Uhr gibt es die ultimative Mischung aus Reggae, Ska, Dub, RnB und HipHop.

Janaram zu Gast Im Kaminwerk. *Pressefoto: Kaminwerk*

An die 2.000 Liveauftritte haben Jamaram seit ihrer Gründung um die Jahrtausendwende in München schon auf dem Tacho. Ihr Tatendrang und ihre Energie sind ungebrochen und mit ihrem 2017er Album „Freedom of Screech" legen sie nochmal eine Schippe drauf – zusammen mit Reggae, Ska und Dub allererster Güte finden da bounciger oldschool-HipHop neben RnB & Latin ihr neues Zuhause.
Jamarams Musik hat hohen Wiedererkennungswert. Der Wanderzirkus in Sachen Reggae & Rock'n'Roll, seit Jahren auf den Bühnen Europas, Afrikas und Südamerikas zuhause, fährt auf der Genre-Achterbahn, ohne je beliebig zu werden. Hochenergetisch und bunt, dabei eigenständig und massentauglich ist das neue Album. Man hört den Songs an, dass sie hand- und herzgemacht sind.
Mit „Freedom of Screech" lassen Jamaram all das raus, was raus muss, ohne Grenzen und Mauern – bunte Vielfalt und Lebensfreude, in der Musik sowie im echten Leben. Die Platte ist Statement für Weltoffenheit und Respekt, gegen Intoleranz und Abschottung.

Karten gibt es im Vorverkauf bei www.eventim.de, bei MZ, Kurier und bei der Stadtinfo. Mehr Infos unter kaminwerk.de

„Coco – Lebendiger als das Leben!"

Witziges Klein-Kinder-Kino im Cineplex

Memmingen (dl). Am Sonntag, 18. Februar, zeigt das Cineplex Memmingen die spritzige Animation „Coco – Lebendiger als das Leben!" in seiner Filmreihe Klein-Kinder-Kino. Der Film wird um 10.15 Uhr und 12.30 Uhr gezeigt (keine Altersbeschränkung).

Die Macht einer geheimnisvollen Gitarre und der neugierige Hund Dante entführen das Publikum in aufregende, unbekannte Welten, die ein Füllhorn an schrägen Typen, mitreißender Musik und Slapstick geladenen Begegnungen bereithalten. Dabei werden einige altbekannte Mythen ziemlich auf den Kopf gestellt … – im wahrsten Sinne des Wortes: zum Totlachen!
In seinem Rahmenprogramm für das Klein-Kinder-Kino bietet das Cineplex u.a. Kinderschminken, Glücksrad & Kinoquiz an. Eintritt 4,50 Euro auf allen Plätzen.

CINEPLEX
MEMMINGEN

HIGHLIGHTS
IM FEBRUAR

Triple
Fifty Shades of Grey 1-3
Das Warten hat ein Ende, denn die Trilogie von Fifty Shades of Grey kommt zum Höhepunkt. Schau dir in unserem Triple Feature an, wie alles begann.
Samstag, 17. Februar 17 Uhr

Andreas Eller präsentiert
Losgelaufen - Arktisches Kanada
Der Abenteurer erzählt in seiner digitalen Multimedia-Projektion live von dieser langen, einsamen Wanderung durch das Land der Bären und Elche.
Die., 20. Februar, 20 Uhr

Anime Highlight
Tokyo Ghoul The Movie
Die Millionenstadt Tokio wird von einer unsichtbaren Gefahr bedroht: Menschenfressende Monster, sogenannte Ghoule, breiten sich in der Stadt aus und versetzten die Menschen in Angst und Schrecken. Originalversion mit deutschen Untertiteln
Mi., 17. Januar, 20 Uhr

TICKETS - INFOS - PROGRAMM
WWW.CINEPLEX.DE/MEMMINGEN

FBG
Forstbetriebsgemeinschaft
MEMMINGEN e.V.
FBGMEMMINGEN.DE

Ihr Dienstleister für Ihren Wald
✓ Holzernte ✓ Beratung
✓ Pflanzeneinkauf ✓ Holzverkauf
✓ Waldpflegeverträge u.v.m.
Augsburger Str. 17,
87700 Memmingen
Tel. 08331 991 98-0
vom Waldbesitzer für Waldbesitzer!

Von Serienmödern & Kannibalen

Auf den Spuren spektakulärer Verbrechen

„Popstar der Wissenschaft“ und Starautor: Dr. Mark Benecke trat vor 400 Zuschauern und Fans im Kaminwerk auf. Foto: Sonnleitner

Memmingen (as). „Dr. Tod“, wie einer seiner vielen Spitznamen lautet, ist längt Kult: In schwarzer Kluft, gepierct und tätowiert bis an die Ohren, tritt der „Popstar der Wissenschaft“ im Kaminwerk auf. Der ein oder andere kalte Schauer kann einem durchaus über den Rücken laufen, wenn Kriminalbiologe Dr. Mark Benecke erklärt, wie Serienmörder ticken und was sie umtreibt.

Das Phänomen des Serienmordes führt den Spurenkundler Benecke in psychologische Kategorien wie Sadismus, Kannibalismus und Pädophilie. Mit dem Phänomen konfrontiert wurde er durch ein Interview mit dem Kolumbianer Luis Alfredo Garavito Cubillos, der 300 Kinder getötet hat.

„Die meisten Täter setzen ihre sexuellen Kernfantasien um“, erläutert Benecke. So zum Beispiel der Kannibale von Rothenburg, Armin Meiwes, der seinen Liebhaber mit dessen Einverständnis tötete, ihn schmackhaft zubereitete und sich einverleibte. „Eigentlich ein netter Kerl, weder psychisch krank noch sadistisch“, meint der Referent. Ganz im Gegensatz zu dem ebenfalls homosexuellen, aber psychopathisch-sadistischen Kindermörder Jürgen Bartsch, „ein glühender Narzisst“, der zwischen 1962 und 1966 vier Jungen zu Tode folterte. Dass er dabei eine Art „Candlelight-Szenario“ kreierte, interpretiert Benecke als „Bindungsverhalten“.

„Ich hab dich zum Fressen gern“

Eine Bindungssuche besonderer Art war auch der legendäre Fall des Serienmörders „Vater Denke“ aus Münsterberg (Niederschlesien), der zwischen 1914 und 1924 Männer und Frauen allen Alters schlachtete, ihr Fleisch verspeiste oder verkaufte und die Haut zu Schuhen, Hosenträgern oder Körben verarbeitete.

Stark bindungsgestört

„Ein gemeinsamer Nenner der Täter ist, dass sie stark bindungsgestört sind“, erklärt Benecke. Als Ersatz für echte Beziehung und Nähe wollen sie zum Beispiel mit der Haut des Opfers in Berührung kommen. Die „krasseste Form von Bindungsüberbrückung“, so Benecke, sei, sich das Opfer bzw. Liebesobjekt einzuverleiben. So werde der Spruch „Ich hab dich zum Fressen gern“ zur grausigen Realität.

Der Wahl-Kölner Benecke ist ein charmanter Entertainer und begnadeter Selbstdarsteller. Auch sein schnoddrig-jugendlicher Vortragsstil kommt beim Publikum sehr gut an. Dieses ist bunt gemischt: Neben Anhängern der Gothic-Szene und Fans seiner populärwissenschaftlichen Reality-Krimis kamen auch fachlich Interessierte aus dem Polizei- oder Medizinbereich, die sich den Vortrag als Fortbildung attestieren lassen konnten.

Premiere „Eine Familie“

Abgesang auf den amerikanischen Traum

LANDESTHEATER SCHWABEN

Memmingen (dl). Mit „Eine Familie“ hat der amerikanische Dramatiker Tracy Letts einen bitterbösen und zugleich extrem komischen Abgesang auf den amerikanischen Traum geschrieben. Das Stück feiert am Freitag, 2. Februar, um 20 Uhr, im Großen Haus Premiere.

Die Westons sind eine ehemals typische amerikanische Mittelstandsfamilie in der Provinz in Oklahoma. Auf der staubtrockenen unwirtlichen Prärie haben sie ihre Träume von Wohlstand und Ansehen wahr gemacht. Die Sehnsucht nach Liebe und Wärme aber ist längst mit Alkohol und Tabletten betäubt und in Ehescharmützeln und familiärem Kleinkrieg untergegangen.

Vater Beverly, pensionierter Professor und passionierter Alkoholiker, verschwindet plötzlich spurlos und lässt seine tablettensüchtige, krebskranke Ehefrau Violet allein zurück. Die drei problembeladenen erwachsenen Töchter und Violets Schwester reisen mit ihrem neurotischen Anhang an, um der Verlassenen beizustehen. Diese aber nimmt delirierend das egozentrische Terrorregime wieder auf, mit dem sie die Mädchen einst vertrieb. Beim Schmaus zur inzwischen gefundenen Leiche des Ehemanns führt die Mutter einen grandiosen Eklat herbei und das Familienfest eskaliert zur Schlammschlacht ...

Das wahrscheinlich beste und erfolgreichste Familienstück des Jahrzehnts wurde mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet, mit Meryl Streep in der Hauptrolle verfilmt und feierte Riesenerfolge am Broadway und an unzähligen deutschen Bühnen.

In Zeiten Trump'schen Aktionismus lässt sich das Stück erschreckend aktuell als Kommentar zu einer Gesellschaft lesen, die all das, wofür sie jahrzehntelang gekämpft hat, in einem Anfall rabiater Zerstörungswut in den Abgrund rauschen lässt.

ZWEIRAD Waibel
Reparaturen von Fahrrädern, Motorrädern und -rollern
Am Ziegeltörle 14
87700 Memmingen
Telefon 0 83 31.8 00 52
Mobil 01 76.76 78 72 33

„Shockheaded Peter“

Junk Oper der Tiger Lillies im Stadttheater

Memmingen (dl). Faszinierend, poetisch, schräg und vor allem musikalisch: Die Tiger Lillies haben aus dem berühmt-berüchtigten deutschen Kinderbuch „Der Stuwwelpeter“ eine groteske, schaurig-schöne Junk Oper gemacht, die längst Kultstatus genießt und auf zahlreichen Bühnen rund um den Globus gezeigt wurde.

Bereits 1845 erschien das legendäre Kinderbuch mit dem beeindruckenden Titelbild, das den kammscheuen Struwwelpeter mit abstehender Mähne zeigt, und wurde schlagartig ein Riesenerfolg. Das Panoptikum tiefschwarzer Pädagogik verfasste der Frankfurter Kinderarzt Heinrich Hoffmann als Weihnachtsgeschenk für seinen dreijährigen Sohn. Bis heute sind die grausamen Erziehungsgeschichten um den unruhigen Zappel-Philipp, den kleinen Feuerteufel Pauline und den Daumenlutscher ein Klassiker der Kinderbuchliteratur.

Die Tiger Lillies vertonten die Vorlage in einer schrägen Mischung aus Kurt Weill und Tom Waits und erfanden ein neues Genre zwischen Musical und Theaterrevue: Zirkusatmosphäre trifft Bänkelsang,

Letzte Vorstellungen im Großen Haus am 15. Februar, 20 Uhr, 18. Februar, 19 Uhr, und am 27. März, 20 Uhr. Karten für beide Stücke sind erhältlich an der Theaterkasse, Tel. 08331/9459-16 oder unter vorverkauf@landestheater-schwaben.de

Klaus Flechsig
· Schadengutachten
· Kfz-Bewertungen
· Beweissicherung
87700 Memmingen - Weberstr. 28
Tel. 08331-88583 · klaus-flechsig.de

STEUERUNGSTECHNIK · ELEKTRO-INSTALLATION · PHOTOVOLTAIK · KOMMUNIKATIONSTECHNIK

WERDET WEIT MEHR ALS NUR „STROMVERLEGER“

JETZT DURCHSTARTEN

MIT EINER AUSBILDUNG ZUM

ELEKTRONIKER FÜR ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK (M/W)

DA WO FRÜHER SCHLITZESCHLAGEN UND LAMPEN ANSCHRAUBEN DAS HIGHLIGHT WAR, GIBT ES HEUTE VOLLPROFIS IN GEBÄUDEMANAGEMENT, HAUSSTEUERUNG, ELEKTRO- UND ELEKTRONIKINSTALLATION UND VIELE WEITERE SPANNENDE AUFGABEN.

BEWERBT EUCH PER MAIL:
MARC.BOSCHER@ELEKTRO-BOSCHER.COM
UND GERNE VORAB ALLE INFO'S AM TELEFON.

BOSCHER ELEKTROTECHNIK GMBH

NORBERTSHÖHE 24
88430 HASLACH
TEL. 08395/9418-0
WWW.ELEKTRO-BOSCHER.DE

AB APRIL FILIALE
UND AUSBILDUNG IN
87700 MEMMINGEN

ECHTE PERFEKTION ERREICHT MAN ERST, WENN MAN SEINEN BERUF LIEBT

Aussicht auf eine glänzende Karriere

In einigen Jahren sitzen überall in Deutschland Menschen die 3 Monate auf einen qualifizierten Handwerker warten.

WIR BILDEN AUS
in folgenden Berufen

Anlagenmechaniker/in HLS
Bürokaufmann/Bürokauffrau

Bewerbung per Mail an:
stephan.neher@hoeflmeir.de
Oder vorab per Telefon.

höflmeir
Heizung · Sanitär · Flaschnerei
www.hoeflmeir.de
88450 Berkheim · Tel.: 08395/9114-0